

**Beginn der neuen Ausstellungsreihe *HORIZONS*  
Das Osteuropa-Netzwerk der Akademie zeigt aktuelle Arbeiten  
in einer sich ständig verändernden Ausstellung**

Stuttgart, 7. Dezember 2021

11. Dezember 2021 bis 30. Januar 2022

*Die Akademie Schloss Solitude freut sich auf die Eröffnung der Ausstellungsreihe HORIZONS, die mit einem offenen Format Einblicke in die künstlerischen Produktionen aktueller Stipendiat\*innen gibt.*

Der erste Teil dieser neuen Ausstellungsreihe widmet sich dem Osteuropa-Netzwerk der Akademie Schloss Solitude, das den Austausch mit den unabhängigen Kunstszenen der Länder Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Serbien und Ungarn ins Zentrum stellt.

Das gewählte offene Format macht künstlerische Schaffensprozesse sichtbar und eröffnet die Möglichkeit zu einem aktiven Austausch zwischen Stipendiat\*innen und Besucher\*innen. Mit dem Einnehmen anderer Perspektiven lassen sich **neue Horizonte erschließen**.

An der von **Gloria Aino Grzywatz** kuratierten Ausstellung beteiligen sich Stipendiat\*innen aus Bulgarien/UK, Deutschland, Kroatien, Polen, Rumänien und Slowakei/Ungarn: Es sind Arbeiten von Anca Benera & Arnold Estefán, András Blazsek, Krasimira Butseva, Barbara Gryka, Jasmina Hanf & Karolina Kaltschnee sowie Luana Lojić zu sehen.

Die bulgarische Künstlerin und Autorin **Krasimira Butseva** zeigt ihre Recherchen zur Geschichte, zum Trauma und zur Erinnerung des kommunistischen Bulgariens (1946–1989) in Text und Bewegtbild. Die polnische Künstlerin und Aktivistin **Barbara Gryka** thematisiert in ihrer multimedialen Installation die Rechte von Frauen – insbesondere das Recht auf Abtreibung – in Polen. Auch **Jasmina Hanf und Karolina Kaltschnee** legten für die Recherche zu ihrer Fotoreportage unzählige Kilometer im östlichen Polen zurück und sprachen mit über 30 Menschen aus der LGBT-Szene über salonfähig gewordene Homophobie in Polen und mögliche Wege hin zu einem liberaleren Polen.

**Zum Auftakt der Ausstellung findet am 9. Dezember 2021 um 19.30 Uhr ein Online-Gespräch mit anschließender Podiumsdiskussion mit zwei Gästen aus Warschau statt.** Ika Sienkiewicz-Nowacka und Karolina Grzywnowicz sprechen über Überlebensstrategien, die Macht der Ohnmächtigen sowie Fürsorge und Gastfreundschaft als Formen des Widerstands.



Seinen Ursprung findet das Osteuropa-Netzwerk in der Kooperation der Akademie Schloss Solitude mit dem Zentrum für zeitgenössische Kunst Schloss Ujazdowski in Warschau, was im Oktober 2003 zur Gründung eines neuen Studioprogramms im Schloss Ujazdowski führte. Mit dem Aufbau dieses Programms und den aus dem Austausch mit Polen positiv gewonnenen Erfahrungen wurde das Stipendienprogramm in den letzten zwanzig Jahren sukzessive um die Länder Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Serbien und Kroatien erweitert. **Im Fokus des Programms stehen neben den langjährigen Partnern in Polen und Kroatien seit 2019 vor allem die unabhängigen Kunstszene in Bulgarien, Rumänien, Serbien und Ungarn.** Parallel zur sogenannten Hochkultur stellen unabhängige Off Spaces einen immer bedeutender werdenden Teil der kulturellen Landschaft ihrer jeweiligen Stadt und Region dar und sind wesentlicher Bestandteil einer lebendigen und höchst abwechslungsreichen Kulturszene. Das Austauschprogramm mit dem Osteuropa-Netzwerk bietet Künstler\*innen aus Osteuropa die Möglichkeit, ihre Arbeit an der Akademie Schloss Solitude zu entwickeln und zu präsentieren während internationale Stipendiat\*innen der Akademie in den osteuropäischen Partnerländern Einblick in die Kunstszene vor Ort erhalten und ihre künstlerischen Projekte realisieren können.

**»Ausstellungsreihe HORIZONS: Ausstellung des Osteuropa-Netzwerks der Akademie«**

Ausstellungsdauer: 11. Dezember 2021 bis 30. Januar 2022

Die Ausstellung bleibt vom 24. Dezember 2021 bis zum 10. Januar 2022 geschlossen.

Öffnungszeiten: Sa–So von 13 bis 16 Uhr

Ort: Akademie Schloss Solitude und Online

**Online-Auftaktveranstaltung am 9. Dezember, 19:30–20:45 Uhr**

*Everyday Forms of Resistance – Alltägliche Formen des Widerstands*

Gespräch und Podiumsdiskussion mit Ika Sienkiewicz-Nowacka, Leiterin des Residenzprogramms am Zentrum für zeitgenössische Kunst Schloss Ujazdowski, Warschau und Karolina Grzywnowicz, Künstlerin und ehemalige Stipendiatin der Akademie Schloss Solitude und des Schloss Ujazdowski.

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Die Anmeldung zur Online-Veranstaltung sowie ein Link zum Video-Livestream sind auf der Webseite der Akademie veröffentlicht.

Weitere Informationen: <https://www.akademiesolitude.de/de/event/horizons-ausstellung-des-osteuropa-netzwerks-der-akademie/> und <https://www.akademie-solitude.de/de/event/gesprach-und-podiumsdiskussion-everyday-forms-of-resistance/>